



„Der Freischütz“ – die faszinierende Geschichte um Freikugeln, Teufelsschlucht und ein Liebespaar, das nicht zueinander finden darf, inszeniert die Schwabenbühne vor der malerischen Naturkulisse am Vöhlinschloss in Illertissen.

Foto: lo

# Umjubelte Premiere

## Schwabenbühne Illertissen inszeniert den „Freischütz“

**Illertissen** Lautstarke Böller-schüsse, unheimliche Visionen beim Gießen der Freikugeln im nächtlichen Feuerzauber – unter dem wachsamen Auge des Dämonen Samiel (Gertrud Menzel) nimmt das Schicksal des „Freischütz“ auf der Illertisser Freilichtbühne seinen

Lauf. Die Plätze bei der Premiere am Freitagabend waren fast ausverkauft und das Publikum sparte nicht mit Zwischenapplaus bei dem ins Schwäbische übertragenen Schauspiel. Regie führte Kami Manns. Für die noch mehr durch die Oper von Carl Maria

von Weber bekannte Geschichte um Jägerglück und schicksalhafte Liebe hat die Regisseurin geschickt die Vorteile des Spielgeländes ausgenutzt. Dem Ensemble gelingt es, die Spannung bis zum Schluss, dem glücklichen Ende, aufrechtzuerhalten. lor

### **i** Weitere Vorstellungen

Donnerstag, 16. August, 20 Uhr;  
Freitag, 17. August, 20 Uhr;  
Samstag, 18. August, 20 Uhr;  
Sonntag, 19. August, 17 Uhr;  
Mittwoch, 22. August, 20 Uhr;  
Donnerstag, 23. August, 20 Uhr;  
Freitag, 24. August, 20 Uhr;  
Samstag, 25. August, 20 Uhr.

### **TICKETS**

- Illertisser Zeitung, Marktplatz 11, Illertissen, Telefon 07303/1 75 47
- Schwabenbühne, Telefon 07303/90 03 29 (besetzt von Mittwoch bis Samstag von 10 bis 13 Uhr)
- Auf der Internetseite des Theaters [www.schwabenbuehne-illertissen.de](http://www.schwabenbuehne-illertissen.de)